



BEST- PRACTICE

BEISPIELE FÜR BRONZE-,
SILBER- UND GOLD-
KOOPERATIONEN

BRONZE

BRONZE

In dieser Kategorie übernimmt der Handballverein in der Ganztagschule 1x pro Woche ein Sportangebot am Nachmittag. Das Sportangebot berücksichtigt dabei das Gesamtangebot der Schule und des Vereins, sodass im bestmöglichen Fall die Durchführung an einem Tag erfolgt, an dem weder Sportunterricht noch Vereinssport stattfindet.

Somit erhalten interessierte Schulkinder eine weitere Bewegungsstunde. Die Dauer sollte mindestens 60 Minuten und maximal 90 Minuten betragen. Dabei ist auf eine auf die Bewegung abgestimmte Sparteinheit zu achten: Der Weg zur Sportstätte sowie das Umziehen sollten entsprechend möglichst wenig Zeit in Anspruch nehmen.

Einige Bundesländer haben in dieser Kategorie das Modell der sog. „Sportarbeitsgemeinschaften (SAG)“. Dieses Modell sieht einerseits eine verpflichtende Anmeldung der Schulkinder zu Beginn des Schuljahrs vor (Änderungen können dann jeweils zum Halbjahr ermöglicht werden) und andererseits eine Verknüpfung zum Leistungssport, da das Sportangebot als zusätzliche Fördermöglichkeit von Schulkindern in der jeweiligen Sportart ausgestaltet sein kann.

SILBER

SILBER

Nach Entwicklung eines gesamtheitlichen Sportkonzepts gemeinsam mit der Ganztagschule wird das gesamte Sportangebot am Nachmittag im außerunterrichtlichen Sport von dem Handballverein und ggf. in Kooperation mit anderen Sportvereinen übernommen. Die Vorteile sind eine deutliche Steigerung der Aktivitäts- und Bewegungszeit der Schulkinder sowie inhaltlich eine sportmotorisch breite Grundausbildung ohne Fokussierung auf eine bestimmte Sportart bzw. auf ein bestimmtes Bewegungsfeld.

Mit einer Kooperation in Silber kann so die sog. „tägliche Sportstunde“, ursprünglich etabliert in Skandinavien, in die Ganztagschule integriert und so eine tatsächlich regelmäßige sportliche Betätigung der Kinder ermöglicht werden.

Sofern der Handballverein nicht ausschließlich Handballangebote anbieten möchte oder kann, bietet diese Form der Kooperation die Chance, die Anzahl der Kooperationspartner, in Form anderer Sportvereine, zu erhöhen und das Angebot so vielfältiger zu gestalten. Dies erhöht gleichzeitig die Verlässlichkeit der Umsetzung des Angebots ggü. der Ganztagschule, da die Verantwortung auf mehreren Schultern verteilt werden kann. Ebenso sichert die Zusammenarbeit mit anderen Sportarten ein sportmotorisch breit gefächertes Bewegungsangebot.

In der Praxis könnte so z.B. am Montag das Sportangebot „Turnen“, am Dienstag „Ball sport“, am Mittwoch „Leichtathletik“, am Donnerstag wieder „Ball sport“ und am Freitag „Schwimmen“ angeboten werden.

Die aufgeführten Sportangebote decken sich in nahezu jedem Bundesland mit den vorausgesetzten Handlungsfeldern, die in den jeweiligen Bildungs- und Lehrplänen vorgegeben sind. Das Sportangebot wird somit als unmittelbare Fördermöglichkeit für Schulkinder umgesetzt.

Anders als bei der Kooperation in Bronze genügt es hier nicht Trainer*innen-Personal zur Verfügung zu stellen, da sich i.d.R. auch ein Verwaltungsaufwand auf Seiten der Kooperationspartner (Sportvereine) ergibt.

GOLD

GOLD

In der Kategorie „Gold“ übernimmt der Handballverein die Trägerschaft des Angebots an der Ganztagschule. Das beinhaltet die Übernahme der Organisation und Bereitstellung des Mittagessens/ der Verpflegung, die Hausaufgabenbetreuung der Schulkinder und dann die Organisation und das Angebot der Nachmittagsinhalte.

Für die Umsetzung dieser Kategorie ist hauptamtliches Personal im Bereich der Verwaltung, aber auch im Bereich der Umsetzung der Inhalte notwendig. Der Handballverein fungiert als übergeordneter Dienstleister der Schule und ist nicht nur für die sportliche Ausbildung von Schulkindern verantwortlich, sondern wickelt auch weitere organisatorische Themen ab.

Eine Kooperation insbesondere mit Wohlfahrtsverbänden und weiteren Trägern ist hier von Vorteil. Möglicherweise bietet es sich hier auch an, die Trägerschaft stückweise zu übernehmen und nicht gleich mit dem Gesamtpaket zu starten.

Der Handballverein muss auch inhaltliche Expertise in den Bereichen Verwaltungen, pädagogische Betreuung und Verpflegung oder im Zuge der Kooperationsanbahnung aufbauen.

Bei den drei Kategorien „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ sind insbesondere länderspezifische Regelungen entscheidend für die Initiierung, Organisation und Abwicklung. Pauschale Angaben, z.B. zu Finanzierungsmöglichkeiten o.ä., sind nicht möglich.

Über folgenden Link finden sich die Ansprechpartner der jeweiligen Bundesländer: [Ganztagsbetreuung - Ganztage in den Bundesländern](#)

Die folgenden Links und Querverweise beinhalten weitere, übergreifende Informationen:

[Ganztag in Bildungskommunen,
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend](#)

[Multiprofessionelle Kooperation,
Bundesministerium für Familie, Senio-
ren, Frauen und Jugend](#)

[Kindertagesbetreuung Kompakt,
Bundeministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend \(2020\)](#)

